

# Anmeldung

Anmeldung bis spätestens **19.03.2024** über die Katholische Erwachsenenbildung Ulm-Alb-Donau e.V.

Scannen Sie den QR-Code um zur Anmeldung zu gelangen:



# Kosten

Teilnehmerbeitrag 50 € pro Person (Mitarbeitende und Ehrenamtliche der Kooperationspartner sind kostenfrei)  
Wir bitten um Barzahlung vor Ort beim Fachtag.

## Kooperationspartner



© Februar 2024

# Fachtag Suizidprävention

Lebenssatt?  
Todessehnsüchtig?  
Selbstbestimmt leben und sterben.  
Anstöße zur fachlichen Debatte,  
Weiterbildung und Vernetzung.



Haus der Begegnung Ulm  
Grüner Hof 7  
89073 Ulm

# Ein Fachtag für alle Interessierten



- Sie haben in Ihrer Arbeit Kontakt mit Menschen, die Todeswünsche äußern oder Kontakt mit akut suizidalen Personen?
- Sie sind Anbieter\*in von Hilfeangeboten? Zum Beispiel in einem Pflegeheim, Hospiz, Krankenhaus, ärztlichen Praxis oder einer gemeinnützigen Einrichtung?
- Sie sind Psychotherapeut\*in, an einer Schule tätig (Lehrkraft, Schulsozialarbeit) oder Elternvertreter\*in?
- Sie engagieren sich in einem Betroffenenverband oder einer Selbsthilfegruppe?

Wir laden Sie herzlich zum ersten Fachtag Suizidprävention in Ulm ein.

## Ablauf

### 16.00 Uhr Begrüßung und Key-Notes

- Frau Prof. Dr. Nathalie Oexle, Universität Ulm
- Frau Prof. Dr. Annette Riedel, Hochschule Esslingen, Mitglied im Deutschen Ethikrat

### 16.45 Uhr erste Workshop-Runde

- Dauer je 45 Minuten
- davon 30 Min Input
- 15 Min Fragen

### 17.30 Uhr Ortswechsel & Pause

### 18.00 Uhr zweite Workshop-Runde

### 18.45 Uhr Ortswechsel

### 19.00 Uhr Abschlussplenum

- Daniela Fiedler
- Jun.-Prof. Dr. Nathalie Oexle
- Kathleen Boström
- Prof. Dr. Janina Loh

## Workshops

01

### [U25] Online Suizidprävention – Jugendliche helfen Jugendlichen

- Daniela Fiedler, Sozialarbeiterin, Caritas Biberach-Saulgau
- Julia Tietze, Sozialarbeiterin, Caritas Biberach-Saulgau

02

### „Palliativversorgung als Teil der Suizidprävention“

- Dr. Regine Mayer-Steinacker, Ärztin für Innere Medizin/ Hämatologie und Internistische Onkologie/ Palliativmedizin, Oberärztin am Comprehensive Center Ulm (CCCU), Ehrenamtl. Vorstand Hospiz Ulm e.V.

03

### „So will ich nicht mehr leben“ – Vom Umgang mit Sterbewünschen und dem Willen zu sterben in palliativen Krankheitssituationen aus ärztlicher und seelsorgerlicher Sicht.

- Dr. Jens Hauke, Schmerztherapeut und Palliativmediziner im Ambulanten Palliativnetz Ulm
- Jutta Schnitzler, Klinikseelsorgerin und Seelsorgerin im Ambulanten Palliativnetz Ulm

04

### „Lebensthema: Der Verlust eines nahestehenden Angehörigen durch Suizid“

- Andreas Mattenschlager, Dipl.-Psychologe und Leiter der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas Ulm-Alb-Donau
- Jun.-Prof. Dr. Nathalie Oexle, Gesundheitswissenschaftlerin und Juniorprofessorin für Sozialpsychiatrie, Leiterin der Arbeitsgruppe Suizidprävention der Klinik für Psychiatrie II, Universität Ulm & BKH Günzburg

05

### „Zur aktuellen Nicht-Regelung des assistierten Suizids“ oder „Keine gesetzliche Regelung zum assistierten Suizid – was heißt das?“

- Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt, Referentin beim Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V., Palliative Care Fachkraft und Kulturwissenschaftlerin

06

### „Über Todeswünsche sprechen. Erkenntnisse aus einer Studie und Schulungen“

- Kathleen Boström, Psychologin (M.sc.) Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln, Zert. Psychoonkologin im Johanniter Bethesda Krankenhaus in Mönchengladbach

07

### „Woran erkennt man Suizidalität im Alltag?“

- Thorsten Schag, Diplom-Psychologe in der Psych. Beratungsstelle der Diakonie, Systemischer Familientherapeut, Supervisor und Coach (DGSP)

08

### „Wenn der Wunsch nach assistiertem Suizid geäußert wird: Das Instrument der Ethischen Fallbesprechung in diesem konkreten Kontext“

- Prof. Dr. Janina Loh, Stiftung Liebenau, Stabsstelle Ethik, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Zentrum für Ethik und Verantwortung
- Stefan Fischer, St. Elisabeth-Stiftung, Leitung Abteilung Seelsorge und Ethik